

Parlamentarische Vorstösse – ein Signal?

Kaum einmal in der Vergangenheit lag innert kürzester Zeit eine solche Masse an parlamentarischen Vorstössen zu den Strukturen des Bildungswesens vor. Die Brisanz ist nicht zu übersehen. Aufwachen empfohlen.

2004/219 Interpellation FDP

Neues Beurteilungssystem an den Baselbieter Primarschulen

zusammengesetzte Organ beschliesst autonom über das eigentliche Herzstück der Bildungspolitik...

2004/221 Interpellation CVP

Betreffend Sportklassen

Kommentar Geschäftsleitung

2004/239 Motion SVP

Genehmigung der Stufenlehrpläne und der Stundentafeln der einzelnen Schularten durch den Landrat

Man muss die in diesen Dokumenten präsentierten An- und Absichten nicht teilen. Falls sich dafür Mehrheiten finden, steht allerdings das ganze Konstrukt Bildungsgesetz auf der Kippe.

2004/231 Motion FDP

Genehmigung der Stufenlehrpläne und der Stundentafeln der einzelnen Schulen durch den Landrat

Der LVB hatte von Anfang an beanstandet, dass damals bereits zu den Prämissen eines neuen Bildungsgesetzes niemand die bildungspolitische Diskussion führen wollte, die das Fundament für ein solches Projekt hätte legen können. Das rächt sich jetzt.

2004/243 Postulat SVP

Bildungspolitik gehört in den Landrat

Der LVB hatte - bei ganz wenig Gehör - auf die noch sehr viel weiter gehenden Mängel dieses Bildungsgesetzes von Anfang an aufmerksam gemacht und schliesslich einen heute noch bestehenden beruflichen Vorbehalt darauf angebracht.

2004/244 Postulat FDP

Bildungspolitik gehört in den Landrat

Dennoch wurde das Werk damals mit überwältigenden Mehrheiten im Schnellgang gutgeheissen.

2004/247 Interpellation FDP

Amt für Volksschulen.

Die Frage ist jetzt, ob bei sich allgemein einstellendem Problembewusstsein professionell revidiert oder nur ein bisschen umgepfastert wird.

O-Ton, eine Auswahl

...Der Bildungsrat braucht die finanzpolitische Verantwortung für seine Entscheide nicht zu übernehmen. Seine Entscheide fliessen in das Budget ein, für welches wiederum der Landrat die Verantwortung zu übernehmen hat...

Mit der In-Frage-Stellung des Bildungsrats wird ein Kernstück der Konstruktion angegriffen.

...Es wird nicht verkannt, dass der Landrat die hier beschriebene Fehlkonstruktion mit zu verantworten hat. Das soll ihn jedoch nicht daran hindern, diesen Fehlgriff dort rasch zu korrigieren, wo eine punktuelle Korrektur erhebliche Verbesserungen zeigt...

Deshalb, wenn überhaupt: Nicht doktern – neu auflegen.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, dem Landrat eine Vorlage zu unterbreiten, mit welcher in Abänderung von § 85 und 89 des Bildungsgesetzes Beschlüsse des Bildungsrates über die Stufenlehrpläne und die Stundentafeln der einzelnen Schularten unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Landrat stehen...

...bleibt ganz generell unbefriedigend, dass sehr weitreichende Kompetenzen in der Bildungspolitik beim Bildungsrat liegen. Dieses faktisch vom Regierungsrat und Verbänden